

# PH Zug

Ausbildung zur Praxislehrperson  
Kindergarten/Unterstufe  
Primarstufe



In Zusammenarbeit mit

PH Luzern  
PH Schwyz



Kanton Zug

Pädagogische Hochschule Zug

# Praxislehrerin, Praxislehrer werden

Die Ausbildung führt Lehrpersonen in die Tätigkeit als Praxislehrpersonen (PxL) und damit als Mitausbildnerinnen und -ausbildner der Pädagogischen Hochschule Zug (PH Zug) ein. Sie umfasst stufenübergreifende und stufenspezifische Teile in Plenar- und Gruppenarbeiten sowie in Lerntandems. Dabei erfolgt eine Auseinandersetzung mit fremdem und eigenem Unterrichtshandeln im Dienst der Beratung und Beurteilung von Studierenden in der berufspraktischen Ausbildung an der Praxisschule.

## Zielgruppe

Lehrpersonen

- Kindergarten/Unterstufe
- Primarstufe

## Voraussetzungen

- Empfehlung/Einverständnis der Schulleitung
- Bereitschaft zur Ausbildung als Praxislehrperson
- Drei Jahre Berufserfahrung als Lehrperson
- Tätigkeit als Praxislehrperson im Jahr der Ausbildung zur Praxislehrperson
- Lehrperson an einer Kooperationschule der PH Zug

## Anforderungen

Als Praxislehrperson sind Sie interessiert an einer Mitarbeit in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. Als Schlüsselperson für eine wirksame berufspraktische Ausbildung tragen Sie zur Kohärenz des Studiums und zum Dialog der Kooperationschulen mit der PH Zug bei. Sie pflegen einen konstruktiven Umgang mit bildungstheoretischen und -praktischen Inhalten und gestalten den Ausbildungsauftrag der PH Zug mit den Studierenden in Ihrer Klasse und an Ihrer Schule.

## Gewinn für Sie und Ihre Schule

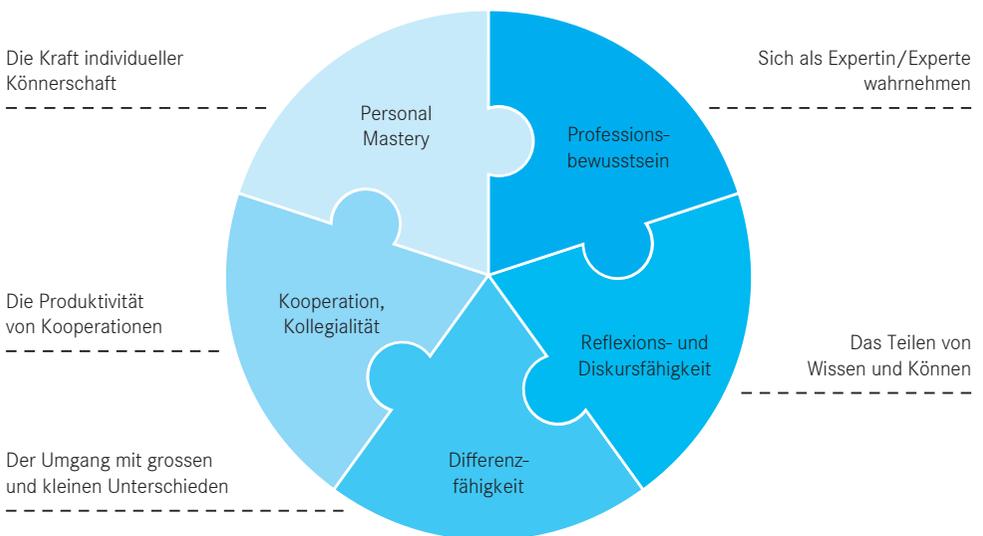
Als Praxislehrperson entwickeln Sie eine Expertise zu den verschiedenen Bereichen des Berufsauftrags. Sie verfügen in der Rolle als Praxislehrperson über lernförderliche Kompetenzen und Haltungen im Bereich von Lernbegleitung und Lerncoaching, Gesprächsführung und Beurteilung von Unterricht.

Die abgeschlossene Ausbildung «Praxislehrperson KU/PS» wird nebst einem Zertifikat mit zwei Credit Points (CP) honoriert. Diese werden an den CAS «Mentoring und Coaching im Lehrberuf» der PH Luzern angerechnet.

# Kompetenzen und Studienaufbau

## Konzept

Das Konzept zur Ausbildung von Praxislehrpersonen hat die PH Zug in Kooperation mit der PH Luzern und der PH Schwyz erarbeitet. Ausgehend von den fünf Kompetenzfeldern des EPIK-Modells (Schratz et al., 2011) steht in der Ausbildung die Förderung von Kompetenzen in den folgenden Kompetenzbereichen im Vordergrund: Reflexions- und Diskursfähigkeit, Differenzfähigkeit, Kooperation, Personal Mastery, Professionsbewusstsein als Praxislehrperson.



Nach: Schratz, M., Paseka, A. & Schrittmesser, I. (2011). Pädagogische Professionalität: quer denken – umdenken – neu denken. Wien: Facultas.

## Struktur

Der Workload der gesamten Ausbildung beträgt 60 Stunden (2 Credit Points), aufgeteilt in Ausbildungstage und -sequenzen (ca. 40 Std.) sowie individuelle Arbeit, Coachings und kooperatives Lernen im Lerntandem (ca. 20 Std.).

	Professionsbewusstsein	Reflexions- und Diskursfähigkeit	Differenzfähigkeit	Kooperation, Kollegialität	Personal Mastery
<b>Modul 1</b> Juni	■	■			■
<b>Modul 2</b> (Sequenz vor Weiterbildung PxL) September	■	■			■
<b>Modul 3</b> (online) September	■		■	■	■
<b>Modul 4</b> Oktober	■	■			■
<b>Modul 5</b> November		■	■		■
<b>Modul 6</b> Januar			■	■	■
<b>Modul 7</b> März	■			■	■
<b>Modul 8</b> Kollegiale Hospitation	■		■	■	■
<b>Modul 9</b> Individuelles Coaching	■		■		■
<b>Modul 10</b> Berufsbiografische Fragestellung	■		■	■	■

# Leitgedanken zur berufspraktischen Ausbildung an der PH Zug

## **Lernort Schule als Lerngemeinschaft**

Die Praxis wird als eine kooperative Arbeits- und Lerngemeinschaft von Praxislehrpersonen und Studierenden verstanden. Sie bearbeiten die Herausforderungen von Schule und Unterricht gemeinsam.

## **Lernende stehen im Fokus**

Das Lernen der Schülerinnen und Schüler steht im Mittelpunkt des Interesses und des Handelns der Lern- und Arbeitsgemeinschaft. Die beteiligten – Praxislehrpersonen und Studierende – übernehmen gemeinsam Verantwortung für unterrichtliches und schulisches Handeln.

## **Entwicklung des Berufswissens**

Konkrete Herausforderungen der praktischen Tätigkeit sind Ausgangspunkt für Unterrichts- und Praxisforschung unter direkter Beteiligung von Praxislehrpersonen und Studierenden.

# Organisation

## **Ausbildungsort**

Pädagogische Hochschule Zug, Zugerbergstrasse 3, Zug

## **Kosten**

Die Ausbildungskosten werden von der PH Zug getragen. Allfällige Stellvertretungskosten werden ebenfalls von der Hochschule übernommen.

## **Weitere Informationen, Termine und Anmeldung**

[ausbildung-pxl.phzg.ch](mailto:ausbildung-pxl.phzg.ch)

# Kontakt und Informationen

Pädagogische Hochschule Zug  
Zugerbergstrasse 3  
6300 Zug

## **Administration**

Studienadministration und -organisation / Berufspraktische Ausbildung  
T +41 41 727 12 40  
[praxislehrperson@phzg.ch](mailto:praxislehrperson@phzg.ch)

## **Leitung Ausbildung Praxislehrpersonen**

Christa Scherrer  
T +41 41 727 12 48  
[christa.scherrer@phzg.ch](mailto:christa.scherrer@phzg.ch)

## **Leitung Berufspraktische Ausbildung**

Sabina Staub  
T +41 41 727 12 55  
[sabina.staub@phzg.ch](mailto:sabina.staub@phzg.ch)